

Gedenken an den Humanismus-Preisträger

Władysław Bartoszewski

Am 24. April 2015 ist der international hochgeachtete polnische Politiker und Historiker WŁADYSŁAW BARTOSZEWSKI gestorben. Der DAV hat ihn 2004 für seine beispielgebende christlich-humanistische Haltung mit dem Humanismus-Preis geehrt. Im Leben dieses großen Europäers wurde ein Ideal sinnfällig, dem der Humanismus-Preis vor allem verpflichtet ist: die Verknüpfung von geistiger Bildung und aktivem Eintreten für das Gemeinwohl.

Insgesamt sieben Jahre verbrachte Władysław Bartoszewski in Gefängnissen, auch in Auschwitz. Während des Zweiten Weltkriegs beteiligte er sich am Widerstand gegen die deutsche Besatzung Polens. Er übernahm eine führende Rolle in einem christlich-jüdischen Gemeinschaftsverband, dem es gelang, zahlreiche Juden zu retten. Nach dem Krieg setzte er sich mit Entschiedenheit, obwohl ihm das von beiden Seiten oft schwer gemacht wurde, für die Versöhnung zwischen Polen und Deutschen ein. Seinen christlichen Humanismus hat er, wie wenige, auch unter härtesten Bedingungen bewahrt. – Zwei seiner Grundsätze lauteten: „Leben um jeden Preis, das ist eine Schande“ und „Es lohnt sich, anständig zu sein“.

Viele von uns erinnern sich noch lebhaft an die noble Art, in der Bartoszewski den Humanismus-Preis entgegennahm. Die Feierstunde fand am 16. April 2004 statt; sie bildete den Abschluss und gewiss auch den Höhepunkt des Kölner DAV-Kongresses. Bevor Władysław Bartoszewski das Wort ergriff, hatte Kardinal LEHMANN eine exzellente Laudatio auf ihn gehalten. Der Preisträger begann seine Dankesworte mit einem sorgfältig ausgearbeiteten Vortrag, den er dann auch für den Abdruck im FORUM CLASSICUM freigab. Darin stellte er fest: „Nicht zuletzt über die Rückbesinnung auf die Ursprünge der abendländischen Zivilisation“ führe der Weg in die europäische Zukunft. Doch vielleicht am beeindruckendsten war die geistsprühende freie Rede, die er zur Überraschung der Zuhörer noch anfügte. Danach spendeten die fast tausend Zuhörer langanhaltenden, dankbaren Beifall. – Wir hatten einen Preis verliehen; doch am Ende waren wir die Beschenkten!

Den ausformulierten Teil der Dankesworte Bartoszewskis und die Laudatio von Kardinal Lehmann finden Sie in Heft 2/2004 des FORUM CLASSICUM (<https://www.altphilologenverband.de/forumclassicum/pdf/FC2004-2.pdf>).

HELMUT MEIßNER

